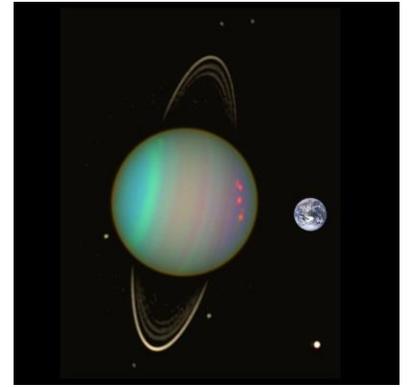




Information zum Anlass

Samstag, 13. Oktober 2018
Sternwarte ACADEMIA, 7503 Samedan
Chesa Cotschna, 5. Stock



Referat um 20.30 Uhr: Uranus – der magische Planet

Referent: Walter Krein, Leiter der Sternwarte ACADEMIA Samedan, EAF, Ermatingen/TG

Am Abend des 13. März 1781 entdeckte in der englischen Stadt Bath der Musiker und Astronom Wilhelm Herschel (1738-1822) mit seinem 16 cm-Teleskop im Sternbild Zwillinge ein scheibchenförmiges Objekt. Herschel glaubte, einen Kometen entdeckt zu haben. Am 17. März beobachtete er noch einmal die Gegend und fand das magisch-grünliche Scheibchen wieder. Es kam ihm jedoch seltsam vor, da es weder diffus noch ohne jeglichen Ansatz eines Schweifes war. Herschel teilte seinen Fund dem Astronomen Nevil Maskelyne am Greenwich-Observatorium und auch Thomas Hornsby am Radcliffe-Observatorium mit. An beiden Observatorien wurde nun der seltsame Komet von Bath observiert. Die Beobachtungen ergaben, dass das Objekt auf einer fast kreisförmigen Bahn in 84 Jahren die Sonne umrundet. Nun war klar: Herschel hatte den siebten Planeten gefunden, auf Vorschlag von Johan Elert Bode aus Berlin *Uranus* benannt. Der Vortrag beschreibt die heute bekannten Eigenschaften des magischen Planeten.

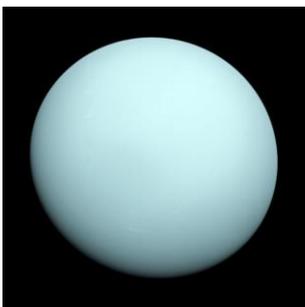
Bild: Grössenverhältnis Uranus Erde mit bisher bekanntem Ringsystem, Quelle: Uranus: NASA/Erich Karkoschka (University of Arizona), Erde: NASA/Apollo 17



Walter Krein: Schulen, Progymnasium, Berufsausbildung Elektrotechnik und höhere Berufsschule in Pratteln und Liestal, 1963-1967 berufsbegleitendes Studium Elektronik und Abschluss auf Ingenieursniveau, 1967-1983 in eigener Firma, Entwicklungsprojekte u. a. BOSE, B&W, 1983-2009 Technische Kommunikation in leitender Stellung in verschiedenen Firmen, Entwicklungsprojekte Product LifeCycle Management-Systeme Medizinaltechnik. Pension Ende 2009. Seit mehr als 50 Jahren passionierter Hobbyastronom. Aktive Vereinstätigkeit und Engagement für die Jugend bei den „Engadiner Astronomiefreunden“.

Magischer Planet Uranus im Sternbild Fische

Demonstratoren: Mattia Stettler, EAF Jugendgruppe, Surlej/GR und Walter Krein, EAF, Ermatingen/TG



Die Führungsnacht im Oktober hat einiges zu bieten. Zwar ziehen sich Venus und Jupiter in diesem Monat vom Nachthimmel zurück. Doch Saturn ist in den Abendstunden noch tief im Südwesten zu beobachten und Mars rettet die Situation und bleibt hellster Planet am Nachthimmel. Bei ganz gutem Seeing im Sternbild Fische sollten wir jedoch den magischen Planeten Uranus erspähen können, der an diesem Abend im Vortrag bereits Thema war. Richtung West steht noch das Sommerdreieck mit Leier, Schwan und Adler. Auf dem Meridian steht das Pegasus-Viereck und gleich daneben, Richtung Ost, die Andromeda mit unserer Nachbargalaxie. Praktisch direkt über dem Kopf breitet sich das Himmels-W, die Kassiopiea aus. Mit ihr kann auch der Polarstern identifiziert werden, wenn wie jetzt, der Grosse Wagen im Norden hinter dem Bergrücken liegt. Im Osten erhebt sich der Fuhrmann mit Kapella als hellstem Stern. Für die Teilnahme an der Führung sind warme Kleidung und gute Schuhe sehr empfohlen.

Bild: Uranus, der magische Planet aus Gustav Holsts berühmten Suite „The Planets“, Quelle: NASA/JPL-Caltech

Freier Eintritt für Mitglieder und junge Hörer bis 26 Jahre, Nichtmitglieder CHF 10.—, Kollekte